
Außerschulischer Lernort

Heringsfängermuseum Heimsen

Adresse:

Am Mühlenbach 9
32469 Petershagen

Telefon: 05768 941855

E-Mail: info@heringsfaengermuseum.de

<http://www.heringsfaengermuseum.de>



Beschreibung:

Das Heringsfängermuseum befindet sich im Ortsteil Heimsen der Stadt Petershagen direkt an der Weser. Das Museum präsentiert hier an der Mittelweser, einmalig in Deutschland, die Lebenswelt der einstigen Herfingsfänger, die das Leben in der Region im Länderviereck zwischen Minden, Stolzenau, Stadthagen und Bückeberg prägten. Die Heringsfänger lebten im Jahr gut fünf Monate an Land in der Heimat und verbrachten den Rest des Jahres auf See. Diesem Umstand verleiht das Museum architektonisch mit zwei getrennten Bereichen Ausdruck: Im Haupthaus wird die berufliche Welt der Heringsfänger in mehreren Abteilungen gezeigt und im Museumshof in den drei Fachwerkhäusern die "Heringsfängerheimat". Die Besucher erhalten Einblicke in soziale und wirtschaftliche Beziehungen hiesiger Heringsfänger, die aktiv noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts anzutreffen waren.

Lernangebot

Heringsfänger an der Mittelweser

Kontakt:

Herr Klaus Hildebrand

Telefon: 05707 95819

E-Mail: info@heringsfaengermuseum.de

Klassenstufen:

Kita 1-2 **3-4** **5-6** **7-8** **9-10** 11-12 13-14 Erw

Materialien bzw. Methoden

Lehrerinformationen zur Vor- u. Nachbereitung, Schülermaterialien (Vor-, Nachbereitung bzw. für Besuch), multimediale Elemente, handlungsorientierte/experimentelle Angebote

Teilnehmerzahl:

15-25; Klassen können geteilt werden

Dauer der Veranstaltung:

120 bis 180 Min.

Kosten:

2 € pro Person

Sanitäre Anlagen:

Ja

Fach:

Sachunterricht, Geschichte, Erdkunde

Rubrik:

Gesellschaft und Soziales, Geschichte, Wirtschaft und Verkehr

Beschreibung des Lernangebotes:

Heringsfänger im Binnenland, fernab von der Küste, das erscheint zunächst widersinnig. Wie ist es zu dem größten zusammenhängenden Wohngebiet von Heringsfängern an der Mittelweser kam, wird in dieser geschichtlichen Einführung erläutert. Der Ablauf einer Fangreise wird so dargestellt, als wäre der Besucher mitten im Geschehen. Das Fangen des Herings, das Kehlen, das Salzen und das Speichern in Holzfässern (Kantjes) werden realistisch nachempfunden. Der Heringsfang war eine schwere und gefährliche Arbeit auf See. Mehr als 500 Heringsfänger und 54 Logger kamen von der Reise nicht zurück. Diese Katastrophen werden in der gleichnamigen Abteilung nachgebildet. Wie und womit die Heringsfänger aus dem Binnenland zu den Heringsfängereigesellschaften an die Küste gelangten, wird ebenfalls erörtert. Der Bau eines Modellschiffes aus Papier kann den Museumsbesuch abrunden.

Tipp:

Frühe Anmeldung erforderlich

Barrierefreiheit:

nein, leider nicht

Zeitraum:

Mai bis Oktober